

Modul 1: Ethisch/theologische Vertiefung

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Volker Herrmann, Prof. Dr. Birgit Bender-Junker

Teilnahmevoraussetzung	Keine
Semester	8

Studienziele	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind mit der allgemeinen philosophischen und theologischen Ethik vertraut und können ihre normativen Orientierungen diskursiv für die Gestaltung und Begründung von sozialer und kultureller Teilhabe nutzen. • Sie können diskursiv- und reflexiv-gestaltend mit den Themen Armut und Theologie umgehen. • Sie kennen die sozialetischen Themen und Orientierungen unterschiedlicher Religionen und können vergleichende Perspektiven und ihre theologischen Kategorien entwickeln. • Sie kennen das Thema Geschöpflichkeit, können dieses in die unterschiedlichsten Menschenbilder integrieren und Perspektiven von und für Teilhabe und die Anerkennung von Differenzen entwerfen.
Studieninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Allgemein philosophische und theologische Ethik mit besonderer Betonung der Perspektiven der Anerkennung, Gerechtigkeit und Geschöpflichkeit • Sozialetik und Theologie der Armut (Option für die Armen; Befreiungstheologie, Gerechtigkeit u.a.) • Sozialetik, Theologie und Dialog der Religionen (Christentum, Judentum, Islam u.a.) • Sozialetik und Theologie der Geschöpflichkeit
Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung der Analyse- und Reflexionsfähigkeit zur ethischen Begründung Sozialer Arbeit und ihrer normativen Orientierungen • Fähigkeit, ethische/sozialetische und religiöse/theologische Ethiken diskursiv zu verbinden • Fähigkeit, vergleichende und dialogische Perspektiven für unterschiedliche Religionen, ihre soziale Praxis und ihr Miteinander zu entwerfen und zu gestalten
Lehr- und Lernformen	Seminare, Arbeitsgruppen, Selbststudium
Modulprüfung	Posterpräsentation
Präsenzzeit	50 Stunden
Selbstlernzeit	100 Stunden
ECTS	5